

## WCI 2008: Treffpunkt der Wissenschaft für die mobile Kommunikation

Innovative Forschungsergebnisse, herausragende Entwicklungen sowie die Anwendungsmöglichkeiten kabelloser Kommunikation stehen im Mittelpunkt der Fachtagung WCI 2008 am 15. und 16. Oktober in Berlin. Sie wird für das Stiftungs-Verbundkolleg Informationsgesellschaft von der Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin organisiert. Zum jährlichen Treffpunkt für Wissenschaft und Praxis rund um die drahtlose Kommunikation werden namhafte nationale und internationale Referenten aus Wissenschaft, Forschung, Unternehmen und Politik in Berlin erwartet. Der traditionelle Ort für die WCI ist die Berlinische Galerie, deren großer Saal für die rund 120 Teilnehmer einen optimalen Konferenzablauf ermöglicht.

### WCI – Wireless Communication and Information

*Die drahtlose Kommunikation hat in den letzten Jahren in rasantem Tempo an Bedeutung gewonnen. Ob Mobiltelefon oder Notebook, Navigations- oder Fernsehgerät, Kraftfahrzeug oder Arbeitsbekleidung – überall kommt Technik zur Funkübertragung zum Einsatz.*



*RFID, Bluetooth, GSM, UMTS, LTE, WiMAX oder WLAN sind nur einige Schlagworte, die für eine Vielzahl neuer Techniken und Anwendungen stehen. Die jährliche Fachtagung „Wireless Communication and Information“ ist die eingeführte Plattform für den Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis.*

*Eine rechtzeitige Anmeldung ist unbedingt erforderlich. Alle Informationen zur WCI 2008 sind im Internet unter der folgenden Adresse verfügbar:*

<http://inka.fhtw-berlin.de/wci/>

Diskutiert und demonstriert werden bei dieser Tagung in der Berlinischen Galerie auch neue Endgeräte, innovative User-Interfaces und Einsatzszenarien, beispielsweise die Nutzung von RFID im Stadtraum, in Museen oder Bibliotheken. Sicherheitsfragen in mobilen Netzen, die Chancen und Grenzen innovativer Anwendungen sowie die Konvergenz von Kommunikationstechniken sind weitere Konferenzschwerpunkte.

Eröffnet wird die Tagung mit einem Vortrag von Prof. Dr. Dr. Thomas Schildhauer von der UdK Berlin über Geschäftsprozesse für mobile Anwendungen. Das Internet der Dinge und die RFID-Technik sind die thematische Klammer für den Nachmittag des 15. Oktober: Nach einem einführenden Referat von Dr. Florian Michahelles von der ETH Zürich beleuchten mehrere Beiträge unterschiedlichste Anwendungen. Dargestellt wird u. a. die Berliner RFID-Initiative, in der das Land Berlin und mehrere Konsortien über 25 Millionen € in die Entwicklung neuer Anwendungen der RFID-Technik investieren werden.

In einer Bestandsaufnahme für Berlin und Brandenburg wird Dr. Peter Apel von der Technologiestiftung die Chancen und Potenziale von RFID analysieren und Entwicklungstendenzen aufzeigen. Drei Impulsvorträge zum Einsatz von RFID im Stadtraum, in Museen und in Bibliotheken leiten die abschließende Podiumsdiskussion mit Vertretern des Berliner Senats, der Geschäftsführerin des RFID-Informationsforums und Vertretern der drei Gewinnerkonsortien des Berliner RFID-Wettbewerbs ein.

Der Donnerstag der Konferenz beginnt mit einem Impulsreferat von Dr. Jürgen Weber, Chef der Alcatel-Lucent Deutschland Mobilkommunikation. Er stellt in seinem Beitrag die Chancen und Herausforderungen der Mobilkommunikation im globalen Wettrennen insbesondere mit Asien dar.

Das Thema Ultraweitband-Radar-Sensoren behandelt auf der WCI ein Vortrag von Prof. Dr. Reiner Thomä von der TU Ilmenau, gefolgt von weiteren Vorträgen zu mobilen Technologien und Infrastrukturkomponenten. Die Einführung von miniaturisierten Computern mit flexiblen Bauteilen, die in die Kleidung eingearbeitet werden und mit denen wir im Alltag interagieren, wird auch unser Arbeitsleben revolutionieren. In seinem Vortrag zu Mobile und Wearable Computing am Nachmittag des 16. Oktober wird Prof. Dr. Michael Lawo von der Universität Bremen Beispiele und Visionen aufzeigen, wie moderne Mobilkommunikation und Informationstechnik die Kommunikationsstrukturen in Unternehmen verändern und optimieren können. Lawo ist technischer Manager des EU-Projekts WearIT@Work, das im Bereich „Technologien der Informationsgesellschaft“ des 6. EU-Rahmenprogramms (RP6) gefördert wird.

#### Terminhinweis D21-Veranstaltung:

Digitale Dividende – Königsweg zur Informationsfreiheit?  
Podiumsdiskussion der Deutschen Breitbandinitiative,  
Berlin, 16. Oktober 2008, 14:00–18:00 Uhr.

[www.breitbandinitiative.de/bbi2008](http://www.breitbandinitiative.de/bbi2008)



## Stiftungs-Verbundkolleg zur Informationsgesellschaft

*Der WCI-Kongress ist eine der großen Jahresveranstaltungen des Stiftungs-Verbundkollegs zur Informationsgesellschaft. Das 2001 für die Berliner Hochschulen eingerichtete Kolleg gibt in diesem interdisziplinären und hochschulübergreifenden Rahmen Impulse für den Dialog zwischen Theorie und Praxis weit über Berlin hinaus.*

*Neben dem WCI-Kongress gehören zu den regelmäßigen Veranstaltungen des Verbundkollegs die Frühjahrstagung GML „Grundfragen Multimedialen Lehrens und Lernens“, die den Erfahrungsaustausch zu allen grundsätzlichen Fragen multimedialer Lehre in der Hochschulausbildung, Fort- und Weiterbildung fördert, sowie die große Sommerstagung NMI „Neue Medien der Informationsgesellschaft“, die sich mit diesem innovativen Bereich einer modernen Informationsgesellschaft auseinandersetzt.*

*Sprecher des Stiftungs-Verbundkollegs ist Prof. Dr.-Ing. Klaus Rebenburg, Technische Universität Berlin. Vorstandsmitglieder sind Prof. Dr. Wolfgang Coy, Humboldt-Universität zu Berlin, Prof. Dr. Jürgen Sieck, Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin, Dr. Nicolas Apostolopoulos, Freie Universität Berlin, Dr. Dieter Klumpp, Alcatel-Lucent Stiftung, Stuttgart. Das Verbundkolleg bündelt in Koordination der Stiftungsgeschäftsstelle die vielfältigen Aktivitäten zur Informationsgesellschaft.*

## E-Government auf dem doit-Kongress

Der Jahreskongress der MFG und von bwcon: am 13./14. Oktober 2008, Stuttgart, Neue Messe, ist das Schaufenster des Innovationsstandorts Baden-Württemberg. Das Hochschulkolleg E-Government ist Programmpartner für das Panel „E-Government – Verwaltung aus einer Hand“. Es behandelt die IT-Umsetzung der Europäischen Dienstleistungsrichtlinie (EU-DL-RI) und die Serviceorientierung der Kommunen. MD Rainer Arnold, Innenministerium Baden-Württemberg, spricht zur „EU-DL-RI als Herausforderung für die Europafähigkeit unserer Verwaltung“; Prof. Dr. Utz Schliesky skizziert die rechtlichen Aspekte der EU-DL-RI. Wie in Baden-Württemberg künftig alle Verwaltungsdienstleistungen aus einer Hand erbracht werden können, wird anhand einer Online-Unternehmensgründung live demonstriert. Die gesamte Prozesskette wird u. a. von Dr. Albert Herrmann, Innenministerium, und Ralf Armbruster, E-Government Zentrum der Landeshauptstadt Stuttgart, vorgestellt und erläutert. <http://www.doit-kongress.de>

## Kongress Dienstleistungsrichtlinie: Innovationspotenziale für Wirtschaft und Verwaltung

Die Umsetzung der Europäischen Dienstleistungsrichtlinie (EU-DL-RI) bestimmt zunehmend die Diskussion zur Modernisierung der Verwaltung – in Kommunen, in den Ländern und im Bund. Das Deutschland-Online-Vorhaben Dienstleistungsrichtlinie hat hierfür Handlungsempfehlungen zur IT-Umsetzung entwickelt – unter der Federführung der Länder Baden-Württemberg und Schleswig-Holstein. Diese Handlungsempfehlungen bieten Grundlagen für die konkrete organisatorische Vorbereitung und technische Realisierung des „Einheitlichen Ansprechpartners“ (EAP) auf Kommunal-, Länder- und Kammerebene.

Auf „historischem Boden“ werden am 13./14. Oktober 2008 im Bundeshaus Bonn die unterschiedlichen EAP-Modelle präsentiert – das Für und Wider wird von Experten aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung diskutiert. Der Kongress des Deutschland Online-Vorhabens widmet sich in den ehemaligen Plenarsälen des Deutschen Bundesrates und des Deutschen Bundestages zwei unterschiedlichen Themenschwerpunkten:

Am Montag, 13. Oktober 2008 konzentriert sich das Programm auf neue rechtlich-organisatorische Rahmenbedingungen und Fragestellungen zur Umsetzung der Dienstleistungsrichtlinie. So wird von 17:30 bis 20:00 Uhr unter dem Titel „Digital Government – die interdisziplinäre Herausforderung für die Wissenschaft“ ein Wissenschaftskolloquium des Hochschulkollegs E-Government der Alcatel-Lucent Stiftung im Präsidialtrakt des Bundeshauses stattfinden.

Am 14. Oktober 2008 werden technisch-organisatorische Lösungen von Experten und Praktikern aus Verwaltung, Wissenschaft und Industrie aufgezeigt. Von 11:00 bis 12:30 Uhr wird in der Fachsession Datenschutz/e-Signatur des Hochschulkollegs E-Government das wichtige Thema „Wie entsteht Vertrauen in die Infrastrukturen für die vernetzte Verwaltung?“ behandelt. Dazu werden Fachbeiträge unter anderem der Bundesnetzagentur (Jürgen Schwemmer) und dem Unabhängigen Landeszentrum für Datenschutz Schleswig-Holstein (Martin Rost), vom Bundesministerium des Innern und dem Bundesamt für Sicherheit präsentiert. Moderator ist Professor Helmut Krcmar, TU München, Sprecher des Hochschulkollegs E-Government der Alcatel-Lucent Stiftung.

Das komplette Programm mit weiteren Links zum Veranstalter und den Akteuren: [www.dlr-kongress.de](http://www.dlr-kongress.de)

## Die Zukunft des Mobiltelefons

Podiumsdiskussion am 30. September 2008, 18:00 Uhr  
im GENO-Haus, Stuttgart

Das Fritz-Erler-Forum Baden-Württemberg und das Landesbüro der Friedrich-Ebert-Stiftung laden in Kooperation mit der Alcatel-Lucent Stiftung ein zum Gesprächskreis Medien und Kommunikation. Podiumsteilnehmer sind Birgit Kipfer, Mitglied des baden-württembergischen Landtags und medienpolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion, Martin Pinkerneil, Kölner Kommunikationsexperte, Landesanstalt für Kommunikation und Projektleiter handysektor.de, Dr. Wolfgang Schulz, Direktor des Hans-Bredow-Instituts sowie Jörg Tauss, Mitglied des Bundestages und Sprecher für Bildung, Forschung und Medien der SPD-Bundestagsfraktion. Moderation: Dr. Dieter Klumpp, Direktor der Alcatel-Lucent Stiftung.

<http://www.fritz-erler-forum.de>

## L'état digital/Der digitale Staat: Vergleich, Herausforderung, Chance

Ein Kolloquium unter der wissenschaftlichen Leitung von Professor Danièle Bourcier und Professor Stephan Breidenbach findet am 20. Oktober 2008 von 10:00 – 19:00 Uhr im Amphitheater der Humboldt-Viadrina School of Governance, Berlin statt.

Die digitale Revolution beeinflusst heute die Grundstrukturen unserer Staaten und unsere Erfahrungen als Bürger. Diese lange noch nicht abgeschlossene Revolution hat zunächst die Ziele der Effizienz und Rentabilität des öffentlichen Handelns hervorgebracht. Sie beinhaltet aber auch ein Überdenken der juristischen Prinzipien, der politischen Entscheidungen und der Regierungsformen im Herzen der Demokratie. Die Veranstaltung hat zum Ziel, Erfahrungen mit dem Projekt des E-Government zwischen Deutschland und Frankreich auszutauschen und zusammen konzeptionelle Entwicklungen und praktische Innovationen zu diskutieren.

Das Centre Marc Bloch veranstaltet das Kolloquium im Rahmen der französischen Ratspräsidentschaft gemeinsam mit der Humboldt-Viadrina School of Governance und der Alcatel-Lucent Stiftung. Das Kolloquium ist Teil einer Veranstaltungsreihe, die das Centre Marc Bloch, das deutsch-französische Forschungszentrum für Sozialwissenschaften, in Kooperation mit der Französischen Botschaft mit dem Ziel realisiert, zum Gedankenaustausch über Europa beizutragen.

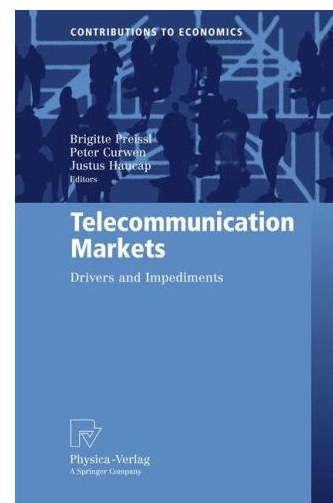
## ITS-Workshop on Telecommunication Markets – Drivers and Impediments

The Workshop of the International Telecommunication Society (ITS) at Hamburg German National Library of Economics – Leibniz Information Centre for Economics – prepared the 19th European Regional ITS Conference which will focus on key challenges in the sector such as industry structure, spectrum policy, regulatory approaches, interconnection issues, new multi-player business models, the changing role of consumers and ways to bridge the digital divide. Brigitte Preissl, International Telecommunications Society and Vice-President ZBW presented the outline of the book: What drives Telecommunication Markets? Professor Justus Haucap, Friedrich-Alexander University Erlangen-Nurnberg and President of the German Monopolies Commission analyzed the regulation framework for European telecommunication markets between subsidiarity and centralisation. Peter Curwen, University of Strathclyde Glasgow, UK, presented "Can competition be introduced via the issue of new mobile licences?" .

The 19th European Regional Conference will take place in Rome at Luiss Guido Carli University on September 18-20, 2008. Conference organisers are Brigitte Preissl, ZBW, Lorenzo Pupillo, Telecom Italia and Andrea Renda, LUISS and CEPS.

<http://www.itsworld.org>

## Buchankündigung



Brigitte Preissl, Peter Curwen und Justus Haucap sind Herausgeber des ITS-Bandes „Telecommunication Markets: Drivers and Impediments“ der Anfang 2009 im Physica-Verlag, Heidelberg in der Reihe Contributions to Economics erscheinen wird. Die Buchpräsentation wird von der Stiftung als Partner unterstützt.



## Chancengleichheit durch Neue Medien

Der UNESCO Fachausschuss Kommunikation/Information unter Leitung von Jörg Tauss MdB und Dr. Verena Metzger-Mangold hat eine Resolution „Chancengleichheit beim Zugang zu Bildung und Information durch Neue Medien“ erarbeitet. Die Stiftung ist im FA durch Dr. Dieter Klumpp als Mitglied vertreten. Auf der 68. Hauptversammlung der Deutschen UNESCO-Kommission wurde die Resolution verabschiedet: Die Deutsche UNESCO-Kommission sieht in den Informations- und Kommunikationstechnologien große Potenziale für die Förderung von Wissensgesellschaften, sieht aber auch, dass die Ungleichheit hinsichtlich eines freien und fairen Zugangs zu Wissen längst nicht beseitigt ist.

## Netzwelt: Wege, Werte, Wandel

Seminarbeginn mit Informationen für Studierende aller Fachrichtungen am 7. November 2008, 14:00 – 18:00 Uhr, Institut für Philosophie, Seidenstraße 36. Das Interdisziplinäre Hauptseminar im WS 2008/2009 an der Universität Stuttgart (Lehrauftrag Dr. Dieter Klumpp) setzt das Seminar vom Sommersemester fort und behandelt das Themenspektrum des aktuell entstehenden Jahrbuchs unter dem obigen Titel. Gastvorträge von Autoren des Jahrbuchs sind vorgesehen. Die Terminkoordination liegt bei Dr. Klaus Kamps über die Adresse der Geschäftsstelle.

## Konferenz Medienproduktion 2008

### Zusammenarbeit am Medienstandort Berlin-Brandenburg im Stiftungs-Verbundkolleg

„Medienproduktion 2008“ stellt aktuelle Fragen zu den Chancen und Risiken in der modernen Produktion, Integration, Distribution und Archivierung von Mediencontent in den Mittelpunkt. Thematisch kommen dabei die Schwerpunkte „Content Lifecycle“, „Content Management“ und „Rechtsfragen“ zur Sprache. Größtes Interesse gilt hierbei den technischen Entwicklungen in den Bereichen HDTV und digitales Kino. Die Veranstaltung fördert nicht nur die interuniversitäre bzw. interdisziplinäre Kooperation, sondern auch die Zusammenarbeit von Hochschulen und Medienindustrie am Standort. Organisation: Michael Herzog und Prof. Dr. Jürgen Sieck, FHTW, Veranstaltungsort: Berlinische Galerie, Termin: 5. Dezember 2008.

## Hinweise Stiftung aktuell

- Aktuelle Terminhinweise sowie Terminplanungen 2009 unter [www.stiftungaktuell.de](http://www.stiftungaktuell.de)
- Publikationen der Stiftung werden gerne auf Einzelanforderung per Mail (s. u.) kostenfrei an die angegebene Postadresse verschickt.
- Für die Aufnahme in den Verteiler für Einladungen zu Veranstaltungen bitte eine E-Mail mit den üblichen Visitenkartenangaben unter Nennung der Interessengebiete schicken.
- Die Präsenz-Bibliothek Informationsgesellschaft bei der Geschäftsstelle in Stuttgart steht nach einem internen Umzug ab Anfang November wieder für Studierende und Graduierte zur Verfügung.
- Förderanfragen an die Stiftung können über die Geschäftsstelle an das Kuratorium bzw. die Kollegvorstände gerichtet werden. Bitte beachten, dass gemeinnützige Stiftungen keine Zuschüsse im Sinne eines „Sponsorings“ leisten dürfen.
- Aktuelle Calls for Papers im Berliner Stiftungs-Verbundkolleg Informationsgesellschaft siehe [www.verbundkolleg-berlin.de](http://www.verbundkolleg-berlin.de)
- Die nach der Zusage per Post verschickten persönlichen Einlasskarten für die Stiftungsfeier am 10. Oktober im Neuen Schloss sollten spätestens eine Woche vorher bei den Gästen sein. Bitte Rückfragen per Mail oder Telefon an die Geschäftsstelle.
- Für den Kongress zur Dienstleistungsrichtlinie am 14. Oktober kann die Stiftung als Programmpartner über eine begrenzte Anzahl von Freikarten – insbesondere für die Wissenschaft – verfügen. Anfragen bitte an die Geschäftsstelle.

## Kontakt und Informationen

Adresse: Alcatel-Lucent Stiftung  
Geschäftsstelle  
Lorenzstraße 10  
70435 Stuttgart

Telefon: 0711-821-45002, -45042

Telefax: +49-711-821-42253

E-Mail: [info@stiftungaktuell.de](mailto:info@stiftungaktuell.de)  
[stiftung@alcatel-lucent.de](mailto:stiftung@alcatel-lucent.de)

Internet: [www.stiftungaktuell.de](http://www.stiftungaktuell.de)

Die Alcatel-Lucent Stiftung ist eine treuhänderische Stiftung in der Betreuung des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft e.V., Barkhovenallee 1, 45239 Essen.  
Geschäftsführung: Dr. Andreas Schlüter (Generalsekretär).  
Sitz des Vereins: Frankfurt a. M. Vereinsregistereintragung:  
Amtsgericht Frankfurt a. M., VR 61 54